



In Kürze:

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weg der Selbstkultivierung. Ein Weg zur Verbesserung der Gesundheit und zur Förderung spiritueller Weisheit. Falun Dafa besteht aus leicht zu erlernenden Übungen und den kosmischen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht.

Mehr Infos unter:
www.falundafa.at

Verfolgung von 100 Millionen Menschen

HEUTE werden in China Millionen von Menschen, die Falun Dafa praktizieren, vom chinesischen Regime inhaftiert, gefoltert und sogar wegen ihrer gesunden Organe ermordet.

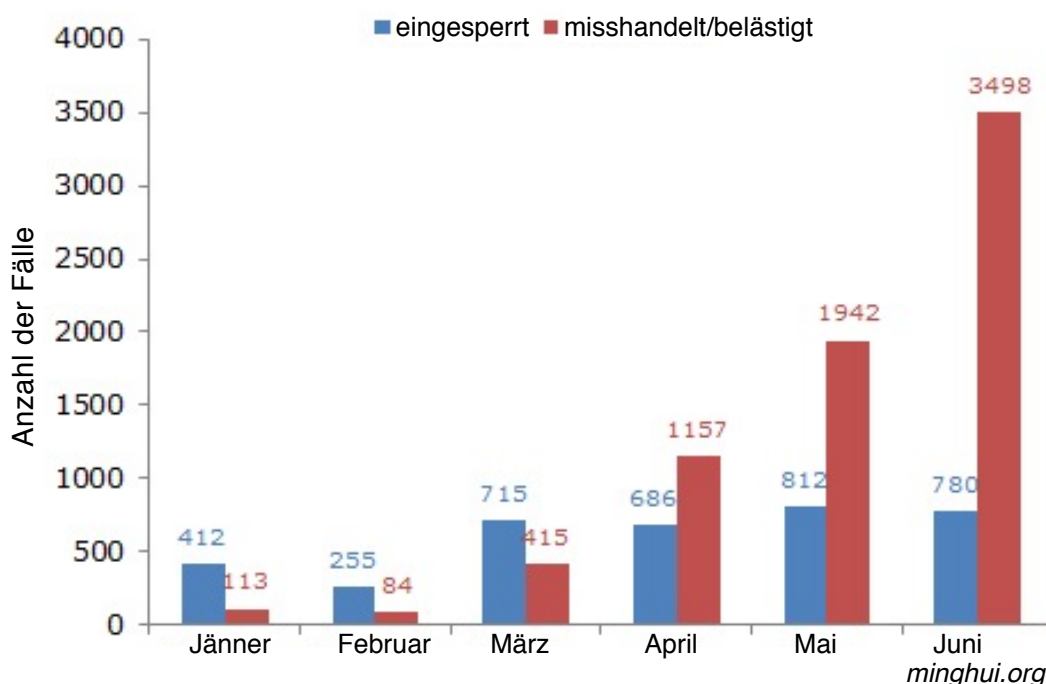
Warum werden sie verfolgt?

1999 praktizierten etwa 100 Millionen Menschen Falun Dafa. Doch im Juli jenes Jahres setzten Führungskräfte Chinas, initiiert von Jiang Zemin, eine gewalttätige Kampagne in Gang, um Falun Dafa auszumerzen. Sie betrachteten die Beliebtheit von Falun Dafa als eine Bedrohung ihrer Macht.

Mehr Infos unter:
www.de.faluninfo.eu

10.869 Verfolgungsfälle von Falun Gong-Praktizierenden in China im ersten Halbjahr 2017

Anzahl der Fälle bei denen Falun Gong-Praktizierende im ersten Halbjahr 2017 eingesperrt und misshandelt/belästigt wurden



Die Anzahl der Verhaftungen und Belästigungen von Falun Gong-Praktizierenden in China – und das nach bereits 18 Jahren brutalster Verfolgung – ist nach wie vor enorm:

Die Gesamtzahl der gemeldeten Fälle betrug im ersten Halbjahr 2017 10.869 Personen.

Von den insgesamt 3.660 verhafteten Praktizierenden sind 1.676 nach Hause zurückgekehrt; 150 wurden verhaftet, weil sie das ehemalige chinesische Oberhaupt Jiang Zemin angeklagt hatten. Jiang Zemin hat im Jahr 1999 die Verfolgung von Falun Gong eingeleitet.

Von den 7.209 Schikanierten hatten 389 Strafanzeige gegen Jiang erstattet. Bei 1.174 Praktizierenden wurden ihre Häuser ohne gültigen Durchsuchungsbefehl von der Polizei durchsucht.

Während dieser Plünderungen wurden mehr als 1.807.396 Yuan (-235.000 Euro) an Bargeld, ebenso wie Handys, Computer und andere Dinge des täglichen Bedarfs beschlagnahmt. Die schweren finanziellen Verluste haben zu Schwierigkeiten im Leben einiger Praktizierender und ihrer Familien geführt.

Die Intensivierung der Kampagne "Klopfen an Türen" trug dazu bei, dass die Zahl der Belästigungsfälle seit März deutlich zugenommen hat. Die Polizei wurden bundesweit angewiesen, die Falun Gong-Praktizierenden zu überprüfen, um "die soziale Stabilität" rund um die Termine des Nationalen Volkskongresses sicherzustellen. Obwohl der Kongress beendet ist, geht die Belästigung weiter.



10.869 Verfolgungsfälle von Falun Gong Praktizierenden in China im ersten Halbjahr 2017

Die Zahl der Belästigten stieg von Monat zu Monat an.

Die Kampagne "Klopfen an Türen" ist eine der vielen Möglichkeiten der Behörden, Praktizierende zu verfolgen. Die Behörden suchen unter dem Vorwand, den Ausweis zu überprüfen, die Praktizierenden auf. Sie fragen die Praktizierenden, ob sie immer noch

praktizieren oder ob sie eine Strafanzeige gegen Jiang eingereicht haben. Die Umsetzung dieser Praktik erfolgt in nahezu allen Provinzen.

In Anbetracht des bevorstehenden internationalen Tages der Menschenrechte am 10. Dezember, ist das eine traurige Bilanz für China.

Julia Wikström

Im Brennpunkt:

China: Verfolgungsfälle im Jahr 2017

Ohne Haftbefehl während einer Geschäftsreise festgenommen.



Yang Guanren

Yang Guanren, Regionalleiter einer Firmengruppe mit Hauptsitz in Peking, wurde am 15. Mai 2017 von einem Taxifahrer in Shenzhen bei der Polizei gemeldet, weil er mit ihm über Falun Gong gesprochen hatte. Yang wurde rechtswidrig verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis des Bezirks Nanshan gesperrt. Zuerst bestätigte die Staatsanwaltschaft seine Verhaftung, widerrief die Entscheidung aber später. Dennoch ließ die Polizeibehörde Yang nicht frei.

Guangdong: Bibliothekarin wegen ihres Glaubens verhaftet

Eine Bibliothekarin der Hochschule für Leichtindustrie-Technologie in Guangdong ist immer noch in Haft, weil sie Falun Gong nicht aufgeben möchte. Am 5. Juni 2017 arbeitete sie gerade in der Bibliothek, als Polizisten auftauchten und sie mitnahmen. Gemeinsam mit den Beamten durchsuchten Angestellte der Schule ihr Büro und anschließend ihre Wohnung. Sie war einen Tag lang im Untersuchungsgefängnis Xingangxi bevor man sie ins Untersuchungsgefängnis Nanzhou verlegte, wo sie sich immer noch befindet.

Pensionierter Lehrer erneut verhaftet – Dorfbewohner petitionieren für seine Freilassung

Herr Gao (71) hatte viele Jahre freiwillig die schlechten Straßen des Dorfes repariert und persönlich mehr als

30.000 Yuan investiert. Auf seiner Fahrrad-Rikscha, die er für die Arbeit benutzte, stand: „Ich folge den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Gutherzigkeit und Nachsicht, um den Menschen Frieden zu bringen“ – Herr Gao praktiziert Falun Gong. Er begann die Praktik im Jahr 1995 und innerhalb von wenigen Monaten verschwanden seine körperlichen Beschwerden und verschiedene Krankheiten vollständig. Nach Beginn der Verfolgung im Jahr 1999 wurde Herr Gao verhaftet und rechtswidrig zu drei Jahren Arbeitslager verurteilt. Am Ende seiner Haftzeit 2002 wurde er jedoch nicht entlassen, sondern man verlängerte seine Haftzeit im Arbeitslager um weitere drei Jahre.

So wie Hunderttausende Falun Gong-Praktizierende seit 2015 mit einer gesetzeskonformen Anzeige gegen die unrechte Verfolgung protestierten, reichte auch Herr Gao eine Strafanzeige gegen den Hauptinitiator der Verfolgung, Ex-Staatschef Jiang Zemin, ein. Doch im ganzen Land wurden viele Praktizierende daraufhin von der Polizei verhaftet. Am 23. Juli 2017 verhaftete die Polizei des Longgang Bianfang Polizeireviere auch Herrn Gao. Sie beschlagnahmten persönliches Eigentum, darunter auch seine elektrische Fahrrad-Rikscha.

Seitdem ist Herr Gao in der Haftanstalt Huludao eingesperrt. Die Dorfbewohner nahe der chinesischen Stadt Huludao in der nordöstlichen Provinz Liaoning wollen die ungerechte Bestrafung ihres geschätzten Einwohners nicht hinnehmen. Mehr als 150 Personen forderten per Unterschrift oder Fingerabdruck auf einer Petition die Freilassung von Herrn Gao.

Verantwortliche für die Verfolgung von Herrn Gao:

Yu Zhisheng, Chef der Polizeiwache Longgang Bianfang: 86-13709895127

Meng Bing, Chef, Polizeibehörde der Stadt Huludao: 86-18842950005

Zheng Xuping, Direktor, Huludao Haftanstalt: 86-13998963869

Quelle: www.minghui.de
Karin Fuchsluger

Gesundheitsmesse in Belgien: Falun Dafa überzeugt durch seine Kraft und großartige Energie

Eine großartige Energie und Entspannung – das spürten die Besucher der Gesundheitsmesse am 5. November in Hasselt, Belgien, als sie die Falun Dafa-Übungen lernten. Eine Spanierin hatte vor Jahren schon einmal versucht, die Übungen anhand der Bilder im Einführungsbuch „**Falun Gong - Der Weg zur Vollendung**“ nachzumachen. Jetzt freute sie sich sehr über die Gelegenheit, die Übungen auf der Messe zu erlernen.



Übungsanleitung während der Ausstellung

Die belgischen Falun Dafa-Praktizierenden waren auf der Gesundheitsmesse mit einem Informationsstand vertreten. Jedes Jahr findet diese Messe in Limburgs Provinzhauptstadt Hasselt statt. Die Praktizierenden präsentierten den Besuchern dort zwei Mal Falun Gong und zeigten allen Interessenten die Falun Dafa-Übungen. Einige von ihnen hatten vor zum Übungsplatz zu kommen, um dort weiter zu praktizieren.

Die Falun Dafa-Übungen erregen Interesse

Sandy Ollslagers unterhielt sich mit einem Praktizierenden und lernte anschließend die Übungen. Von einer großartigen Energie, die sie gespürt hatte, sprach sie, und dass die Übungen sie beruhigt und entspannt hätten. Sie wollte sich der Übungsgruppe anschließen und die Bücher aus dem Internet herunterladen und sie lesen.

Daniel Jansen lernte die Meditationsübung. Zwar hatte er Schwierigkeiten, die Beine zu kreuzen, aber dann

schaffte er es doch, zehn Minuten lang zu meditieren. Schon beim ersten Probieren der Bewegungen habe er eine große Entspannung gespürt, sagte er. Um einen besseren Effekt zu erzielen, wolle er die Übungen weitermachen. Außerdem wolle er seine Tochter am nächsten Tag zum Übungsplatz mitnehmen und im Internet mehr über Falun Gong lesen.

Josephine aus Spanien sagte, dass sie vor einigen Jahren ein Falun-Dafa-Buch erhalten und versucht habe, die Übungen anhand der Bilder im Buch nachzumachen. Sie war hocherfreut über die Gelegenheit, die Übungen auf der Messe zu lernen.

Lily Aendekerk hatte eine warme Energie gespürt, als sie der Einleitung des Praktizierenden zuhörte. Sie nahm sich vor, Falun Dafa zu lernen.

*Quelle: www.clearharmony.de
Redaktionelle Bearbeitung: René Rammer*

Über Tugend: zwei Geschichten aus dem alten China



Das Schriftzeichen Dé – Tugend, Moral, Sittlichkeit

Die chinesische Kultur hat eine lange Geschichte und in zahlreichen Überlieferungen wird die Bedeutung der Tugend im menschlichen Leben hervorgehoben.

Ein unbestechlicher Beamter

Zhen Bin, ein talentierter und tugendhafter Mann, lebte in der Südlichen Qi Dynastie. Einmal verpfändete er Ramie-Leinen in einem Laden gegen Geld. Als er das Leinen später wieder einlöste, waren darin sieben Unzen Gold eingewickelt.

Er brachte das Gold an den Ladenbesitzer zurück.

Der Ladenbesitzer war betroffen und sagte: „Gerade hat ein Kunde dieses Gold gegen Geld verpfändet. In der Eile hatte ich völlig vergessen, wo ich es hingesteckt hatte. Ich hätte nicht erwartet, dass Sie das Gold zurückgeben.“

Dann bot er Zhen Bin die Hälfte des Goldes als Belohnung an, doch der lehnte es ab. Diese Geschichte wurde weit verbreitet.

Später wurde Zhen Bin zum Leiter des Landkreises Pi ernannt. Bei der Verabschiedungszeremonie der Regierungsbeamten, einschließlich Zhen, ermahnte der Kaiser der Südlichen Qi Dynastie alle außer Zhen, die Rechtschaffenheit zu bewahren.

Zu Zhen sagte der Kaiser: „Sie haben durch Ihre Taten bereits Ihre Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit bewiesen. Ich bin überzeugt, dass Sie keine Ermahnung von mir brauchen.“

Quelle: Tan Sou, von Pang Yuanying der Song Dynastie

Kaiser Jinggong verlängert sein Leben

In der Frühlings- und Herbstperiode, als Jinggong Kaiser der Song Dynastie war, wurde ein besonderes astrologisches Zeichen beobachtet. Aus Respekt vor der himmlischen Erscheinung beorderte er den Astrologen Zi Wei in den Palast und fragte ihn: „Was bedeutet dieses Zeichen?“

Zi Wei antwortete: „Dieses Zeichen bedeutet einen Fluch des Himmels auf Ihr Leben. Er kann jedoch auf den Premierminister übertragen werden.“

Jinggong sagte: „Der Premierminister ist ein fähiger Mann, er hilft mir, das Land zu verwalten. Dem Lande zuliebe würde lieber ich sterben, damit er verschont wird.“

„Der Fluch kann auch auf das gewöhnliche Volk übertragen werden“, sagte Zi Wei.

Jinggong erwiderte: „Was für einen Sinn hätte es noch, Kaiser zu sein, wenn mein Volk tot ist? Lieber würde ich dafür mein Leben hingeben.“

Zi Wei sagte: „Er könnte auch auf die Ernte übertragen werden.“

Jinggong sagte: „Wenn die Ernte ausfällt, muss mein Volk verhungern. Wenn ich mein Volk töte, um mein eigenes Leben zu retten, was für ein Kaiser wäre ich dann? Es muss wohl so sein, dass mein Leben enden soll. Sagen Sie nichts mehr, um mich zu überreden.“

Zi Wei kniete nieder und beglückwünschte den Kaiser.

„Eure Majestät, der Himmel hat dreimal Ihre Worte gehört und er wird Sie dreimal belohnen. Heute Nacht wird sich das Zeichen ändern und Ihr Leben wird um 21 Jahre verlängert.“

Das Zeichen änderte sich, wie von Zi Wei vorausgesagt. Das Leben des Kaisers wurde verlängert.

Astrologische Zeichen können uns Hinweise auf die Zukunft geben, aber unsere Entscheidungen können auch unser Schicksal beeinflussen.

Quelle: Sammlung Band. 4 von Xin Xu, von Liu Xiang aus der Han Dynastie

Rene Rammer

Falun Dafa an der Universität Wien



Studierende mit ihrem Professor am 12. November 2017 im Stadtpark

Studierende, die am Institut für Religionswissenschaft der Uni Wien die Lehrveranstaltung „Chinesische Neureligionen“ belegen, beforschen Falun Dafa. Eine Exkursion führt sie zur Übungsgruppe in den Wiener Stadtpark.

Univ.-Prof. Dr. Lukas Pokorny stellt im erwähnten Kurs verschiedene spirituelle Bewegungen der letzten rund 150 Jahre in China bzw. Taiwan vor. In diesem Rahmen präsentiert er einen Einblick in die Lehre von Falun Dafa, wobei Passagen aus dem Hauptwerk Zhuan Falun diskutiert und Videos gezeigt werden. Die Situation der Praktizierenden in China sowohl vor als auch nach dem Beginn der Verfolgung wird dargestellt.

Praktischer Teil: Die Übungen selbst probieren

Die Studierenden fühlten sich überwiegend wohl und empfanden kaum Kälte, als sie die fünf Übungen lernten. Einer von ihnen erlebte die Meditation mit langsamen Bewegungen im Stehen als etwas völlig Neues. Von einer angenehmen Offenheit der Praktizierenden sprach eine Studentin – sie schätzte die Unterstützung beim genauen Ausführen der Bewegungen. Anschließend begab man sich zu einer entspannten Gesprächsrunde in geheizten

Räumen. Die Studierenden waren sehr interessiert und stellten viele Fragen, die mit persönlichen Kultivierungserfahrungen beantwortet wurden.

Tiefere Einblicke durch unmittelbares Erleben

Univ.-Prof. Dr. Pokorny kam mit Falun Dafa zunächst in Hongkong in Kontakt. Auch in der Volksrepublik China lernte er Praktizierende kennen, sodass er heute Informationen aus erster Hand weitergeben kann. Zur Exkursion in den Wiener Stadtpark meinte er, dass dies eine sehr fruchtbare Erfahrung sei und die Verständnisbildung maßgeblich befördere.

Die Falun Dafa-Praktizierenden wissen die Initiative von Herrn Univ.-Prof. Dr. Pokorny sehr zu schätzen. Er geht über die reine Wissensvermittlung einer Lehre hinaus und bringt die Studierenden in direkten Kontakt mit der Praxis.



Das alte China:



„Shen Yun Performing Arts ist die weltweit führende Compagnie für klassischen chinesischen Tanz und Musik. Shen Yun wurde im Jahr 2006 von chinesischen Spitzenkünstlern in New York gegründet. Sie teilten die Vision und Leidenschaft, die verloren gegangene Welt der traditionellen chinesischen Kultur wiederzubeleben und alle daran teilhaben zu lassen.

Der Name Shen Yun bedeutet die Schönheit der tanzenden göttlichen Wesen, und das ist auch das, was die Zuschauer erleben. Shen Yun hat jetzt fünf gleich große Ensembles, die gleichzeitig weltweit auf Tournee gehen und die jedes Jahr eine vollständig neue Produktion mit Tanz, Kostümen, animierten Hintergründen, Gesang und Musik in über 150 Theatern zeigen.“

Quelle: <http://de.shenyun.com/about>

Salzburg: Großes Festspielhaus

16.–17. April 2018 19:30 Uhr

Tickethotline: +43 720 511 993

Europatournee 2018: (Auszug)

London: Dominion Theatre

16.–25. Februar 2018

Rom: Teatro dell'Opera di Roma

19. März 2018

Berlin: Deutsche Oper Berlin

9.-11. April 2018

Barcelona: Gran Teatre del Liceu

24.–25. April 2018

weitere Auftritte:

<https://www.shenyun.com/tickets>

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Maria Schörgel, Mircea Arthofer

Layout Bearbeitung: Sebastian Mayer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at

Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Allgemeine Infos über Falun Gong:

www.falundafa.at

www.de.faluninfo.eu

Empfänger:

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktiere sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie 0664/8124220 (Redaktion)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

Demolsky pro Büro www.demolsky.at und Kopierinsel GmbH www.werbeinsel.at

Redaktionsschluss:

26.11.2017

*Das Falun-
Dafa
Newsletter-*

Team

wünscht

Ihnen und

Ihrer

Familie

*frohe
Weihnachten*

und ein

*glückliches
Neues Jahr!*